

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordosten trocken, sonst Regen und Gewitter

Offenbach, 16.10.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag zeigt sich der Himmel meist stark bewölkt bis bedeckt. Im Nordosten ist es anfangs noch meist trocken, ansonsten fällt zeitweise schauerartiger Regen, in den örtlich auch Gewitter eingelagert sind.

Gebietsweise kann sich im Süden und Westen am Nachmittag die Sonne vorübergehend durchsetzen. Die Luft erwärmt sich auf Höchstwerte zwischen 13 Grad auf Rügen und 20 Grad am Oberrhein. Der im Norden südliche bis südöstliche, sonst vorwiegend südwestliche Wind weht schwach bis mäßig, auf den Bergen und bei Gewittern zeitweise mit starken bis stürmischen Böen. In der Nacht zum Freitag regnet es im Nordosten und im Küstenumfeld noch etwas. Im Südwesten verdichten sich die Wolken erneut und es setzt schauerartiger Regen ein, der sich nordostwärts bis in die mittleren Teile Deutschlands ausbreitet. In den Regionen dazwischen können die Wolken zeitweise etwas auflockern. Dabei kann sich dort stellenweise Nebel bilden. Die Temperatur sinkt auf 13 bis 8 Grad. Der Wind aus südlichen Richtungen frischt im Süden stark böig bis stürmisch auf. Am Freitag ist es überwiegend stark bewölkt. Dazu fallen im Norden einzelne Schauer, vereinzelt sind auch Gewitter möglich. Nach Süden zu fällt schauerartiger Regen, teils durchsetzt mit Gewittern, der später von Westen her nachlässt. Die Höchstwerte liegen zwischen 13 Grad in Vorpommern und 20 Grad im Breisgau. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Norden aus östlichen bis südlichen, sonst aus vorwiegend westlichen Richtungen. Im Süden gibt es starke bis stürmische Böen, die zum Abend hin nachlassen. In der Nacht zum Samstag gibt es vor allem nach Nordosten zu noch örtlich Schauer, die im weiteren Verlauf aber weitgehend abklingen. Von Südwesten her lockern die Wolken dabei mehr und mehr auf und in den Frühstunden kann sich gebietsweise Nebel oder Hochnebel bilden. Die Tiefstwerte liegen zwischen 12 und 7 Grad. Am Samstag wird es insgesamt recht freundlich mit längeren sonnigen Abschnitten im Süden und Südwesten. Im Nordwesten jedoch bleibt es zum Teil bewölkt und etwas Regen ist in Nordseenähe möglich. Es bleibt ungewöhnlich mild mit Höchsttemperaturen zwischen 16 bis 21 Grad, mit Föhn örtlich auch etwas darüber. Der Wind weht schwach, an der Küste teils mäßig aus Südost bis Süd. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42838/wetter-im-nordosten-trocken-sonst-regen-und-gewitter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

